Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 12: **Individuelles Wohnen**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sichtspunkten geordnet ist: Stühle, Tische, Schränke, Sofas und Betten, Schreibtische, Beleuchtung, Stoffe, Teppiche. Es ist ein staunenswert reiches Angebot an guten Dingen, das hier ausgebreitet wird, selbst wenn neben der vorbildlichen Leistung oft auch die zweitrangige steht, neben dem Originalen das Abgeleitete und deshalb auch Mißverstandene. Vertreten sind vor allem Erzeugnisse amerikanischer Entwerfer und Hersteller, daneben auch Europäer, deren Arbeiten in Amerika in Lizenz hergestellt werden. Für den Ratsuchenden besonders wertvoll sind die jede Abbildung begleitenden Angaben: Modellnummer, Maße, Material, Entwerfer und Hersteller. Im Anhang werden alle Hersteller- und Vertreter-Adressen aufgeführt. Die Vielfalt des Angebotes an guten Dingen auf dem amerikanischen Markt zeigt, daß der Bedarf an zeitgemäßem Hausrat in Amerika ein staunenswert großes Volumen besitzt. Die praktische Brauchbarkeit des Sammelbandes für den amerikanischen Benutzer entschuldigt die Aufnahme einzelner modischer und modernistischer Dinge. Für den Schaffenden bei uns ist der Band ein brauchbares Instrument der Dokumentation über den amerikanischen Markt. W. R.

Eingegangene Bücher

Willem M. Dudok. 168 Seiten mit vielen Abbildungen. «Lectura Architectonica». Second impression. G. van Saane, Amsterdam-C 1957. Fr. 32.50.

A. Quincy Jones and Frederick E. Emmos: Builders' Homes for Better Living. 220 Seiten mit vielen Abbildungen. Reinhold Publishing Co., New York 1957. $ 8.95.

Paul Bode: Kinos, Filmtheater und Filmvorführräume. 288 Seiten mit 848 Abbildungen. Georg D. W. Callwey, München 1957. Fr. 61.55.

Gerda Gollwitzer: Kinderspielplätze. 104 Seiten mit 163 Abbildungen. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege. Heft 2. Georg D. W. Callwey, München 1957. Fr. 14.70.

Schaffendes Basel. 2000 Jahre Basler Wirtschaft. Herausgegeben von Hansrudolf Schwabe. 338 Seiten mit vielen Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1957. Fr. 32.–.

Kohlhammer Kunstkalender 1958. 14-Tage-Kalendarium mit 27 Farbtafeln. W. Kohlhammer, Stuttgart. Fr. 7.80.

Kunstwerk-Kalender auf das Jahr 1958. Monats-Kalendarium mit 12 farbigen Wiedergaben. Woldemar Klein, Baden-Baden. Fr. 7.80.

Paul Klee-Kalender auf das Jahr 1958. Monats-Kalendarium mit 12 farbigen Wiedergaben. Woldemar Klein, Baden-Baden. Fr. 10.05.

Werner Hofmann: Zeichen und Gestalt. Die Malerei des 20. Jahrhunderts. 163 Seiten mit 49 Abbildungen. Fischer Bücherei Band 161. Fischer Bücherei, Frankfurt a. M. 1957. Fr. 2.65.

John Rewald: Geschichte des Impressionismus. 472 Seiten mit 45 Abbildungen. Rascher, Zürich. Fr. 34.65.

Dada. Monographie einer Bewegung. Herausgegeben von Willy Verkauf. 188 Seiten mit zirka 200 Abbildungen. Arthur Niggli, Teufen AR. Fr. 39.50.

Armin Haab: Mexikanische Graphik. 10 Seiten und 100 Abbildungen, 28 Seiten Biographien. Arthur Niggli, Teufen AR 1957. Fr. 29.80.

Kurt Herberts: Die Maltechniken. 458 Seiten mit ein- und mehrfarbigen Abbildungen. Econ, Düsseldorf. Fr. 53.45.

57/58 graphis annual. Internationales Jahrbuch der Werbegraphik. Herausgeber: Walter Herdeg/Charles Rosner. 204 Seiten mit 813 Abbildungen. Amstutz & Herdeg, Graphis Press, Zürich 1957. Fr. 48.–

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössische Stipendien

Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1958 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1957 an das Sekretariat des Eidgenössischen Departement des Innern zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.
Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der freien Kunst (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der angewandten Kunst (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandete Graphik [Buchillustration, Plakat usw.], Schmuck usw.) konkurrieren. – Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb Freie Kunst: 40 Jahre.

Stipendien der Kiefer-Hablitzel-Stiftung

Die Kiefer-Hablitzel-Stiftung hat für 1957 den folgenden jungen schweizerischen Malern und Bildhauern Stipendien zugesprochen: Maler: Massimo Cavalli, Bellinzona; Rolf Gautschi, Basel; Jean-Jacques Gut, Lausanne; Lenz Klotz, Basel; Jean Lecoultre, Lausanne; Henri Schmid, Zürich; Roland Werro, Bern. Bildhauer: Bernhard Luginbühl, Moosseedorf.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

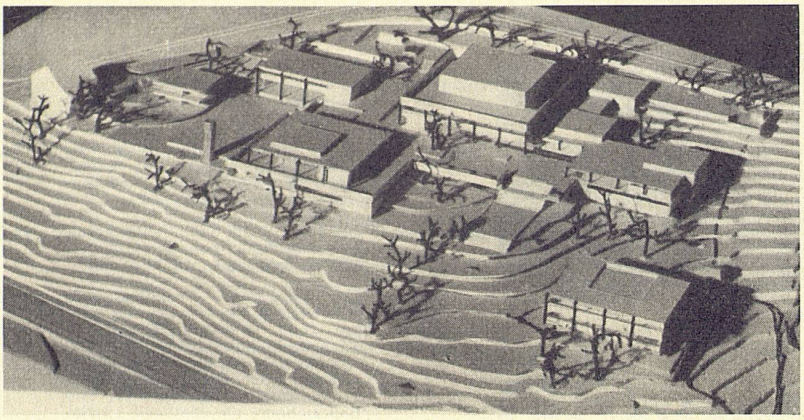
Entschieden

Schulhaus-Neubauten im Letten in Birmensdorf

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Rudolph Küenzi, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1500): Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Fachleute im Preisgericht: Max Aeschlimann, Arch. BSA; Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. SIA.

Schulhausanlage und Kindergarten im Lenzhardfeld in Lenzburg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3800): Richard Beriger, Arch. SIA, Wohlen, Mitarbeiter: Christoph Beriger, Wohlen; 2. Preis (Fr. 3600): Christian Trippel, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 3400): Löpfe & Haenny, Architekten SIA, Baden, Mitarbeiter: Oscar Haenggli, Arch. SIA, Brugg; 4. Preis (Fr. 2700): Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA/SIA, Schönenwerd und Olten; 5. Preis (Fr. 2500): Walter Richner und Julius Bachmann, Architekten SIA, Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, die ersten drei Preisträger ihre Projekte weiterentwikkeln zu lassen. Preisgericht: Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten; Haller; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; E. Stutz.



Erstprämiiertes Wettbewerbsprojekt für einen Neubau der Handels-Hochschule St. Gallen, von Förderer und Otto, Architekten, Basel
Photo: Photopress, Zürich

Neubau der Handels-Hochschule in St. Gallen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7500): Förderer und Otto, Architekten, Basel; 2. Preis (Fr. 5500): Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten, Mitarbeiter: R. Ehrenberg, Architekt; 3. Preis (Fr. 5000): Alfons Riklin, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Eduard Del Fabro BSA und Bruno Gerosa SIA, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 4000): Paul R. Kollbrunner, Architekt, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500): Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ferner 1 Ankauf zu Fr. 2000: Oscar und Michel Magnin, Architekten SIA, und F. Richter, Architekt, Orbe und Lausanne; 9 Ankäufe zu Fr. 1000: Peter Labhart, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alex Nägeli, Arch. SIA, Zürich; Heinz Gubelmann SIA und F. Strohmeier, Architekten, Winterthur, Mitarbeiter: R. Frei; Hans Morant, Arch. SIA, St. Gallen; A. Kuhn, Zürich; Hermann Weideli BSA/SIA und Willy Gattiker SIA, Architekten, Zürich, Mitarbeiter: Ernst Kuster, Arch. SIA, Zürich; Charles Steinmann, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: A. Rüfenacht, Architekt; F. Stäheli, Architekt, St. Gallen; W. Baltzer, Architekt, St. Gallen, Hans Haltmeyer, Arch. SIA, Bern, Heinrich Graf, Architekt, St. Gallen; Erik Lanter, Arch. SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. S. Frick, Vorsteher des kantonalen Baudepartements (Präsident); Regierungsrat P. Müller, Vorsteher des Kantonalen Departements des Innern; Stadtrat R. Pugneth, Vorstand der städtischen Bauverwaltung; Ständerat Dr. R. Mäder, Hochschulrat, Rechtsanwalt; Prof. Dr. W. A. Jöhr, Rektor der Handels-Hochschule, St. Gallen; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Prof. Dr. William Dunkel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. Egon Eiermann, Arch. BDA, Karlsruhe; Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Oskar Müller, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Prof. Rino Tami, Arch. BSA/SIA, Lugano; Prof. Paul Waltenspuhl, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Kantonsbaumeister Carl Breyer, Arch. SIA; Prof. Dr. Th. Keller, Handels-Hochschule, St. Gallen; Landammann Dr. A. Roemer, Vorsteher des Kantonalen Erziehungsdepartements.

Städtebauliche Gestaltung des Areals zwischen Vorstadt–Adler–Bahnhofstraße–Bogenstraße in Schaffhausen

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 5000): Dieter Feth, Architekt, Schaffhausen; 2. Preis (Fr. 4600): Paul Meyer SIA, Urs P. Meyer, René Huber, Architekten, Schaffhausen; 3. Preis (Fr. 4200): Rolf Bächtold, Rorschach; 4. Preis (Fr. 3700): Karl Scherrer BSA/SIA und Karl Pfister, Architekten, Schaffhausen; 5. Preis (Fr. 2500): Emil Winzeler, Architekt, Schaffhausen. Ferner je ein Ankauf zu Fr. 2500: Erwin Moser, Aarau; zu Fr. 1500: Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich. Preisgericht: Stadtrat Emil Schalch, Baureferent (Vorsitzender); Stadtpräsident Walther Bringolf; René Corrodi, Bankdirektor; Stadtbaumeister Gottlob Haug, Arch. SIA; Walter Henne, Arch. BSA/SIA; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA, Bern; Dr. Walther Brühlmann, Bankratspräsident; Max Kopp, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Schulanlage im Möösli in Wallisellen

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2000): Daniel Bertin, Arch. SIA, Wallisellen; 2. Preis (Fr. 1700): Kurt Habegger, Architekt, Wallisellen, in Firma Hans Knecht und Kurt Habegger, Architekten, Bülach und Eglisau; 3. Preis (Fr. 1500): Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1200): Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 800): Wilhelm von Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen; ferner ein Ankauf zu Fr. 800: Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämiierte Projekt zur Ausführung. Preisgericht: Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich (Präsident); Hans Glättli, Schulpräsident; Hans Meier, Arch. SIA, Wetzikon; Ernst Schmid, Sekundarlehrer; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Neu

Mädchenreal- und -sekundarschulhaus sowie weitere Neubauten an der Gundeldingerstraße in Basel

Projektwettbewerb, eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Für die Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen steht dem Preisgericht ein Betrag von Fr. 20000 und für Ankäufe ein solcher von Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Max Wullschleger, Vorsteher des Baudepartements (Vorsitzender); Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA; Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA; Dr. Hans Stricker, Rektor der Mädchensekundarschule; Regierungsrat Dr. Peter Zschokke, Vorsteher des Erziehungsdepartements. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– beim Baudepartement, Münsterplatz 11, Zimmer Nr. 32, Basel, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. März 1958.

Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs in Bern

Projektwettbewerb, eröffnet von der Generaldirektion der Schweizerischen Bun-

Veranstalter	*Objekte*	*Teilnehmer*	*Termin*	*Siehe WERK Nr.*
Schulgemeinde Amriswil	Sekundarschulhaus mit Turnhalle und Kindergarten im Egelmoos in Amriswil	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	verlängert bis 15. Januar 1958	August 1957
Gemeinderat von Zollikon	Freibadeanlage Zollikerberg	Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Februar 1957 niedergelassenen Architekten	15. Januar 1958	September 1957
Gemeinderat von Ramsen	Bürgerheim und Turnhalle mit Saal in Ramsen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1957 niedergelassenen Fachleute	15. Januar 1958	November 1957
Département des travaux publics du Canton de Genève	Medizinisches Zentrum in Genf	Die Architekten, Techniker und Bauzeichner, die entweder im Kanton Genf heimatberechtigt oder Schweizer Bürger und hier seit mindestens dem 1. Januar 1952 niedergelassen sind, sowie die ausländischen Architekten, Techniker und Bauzeichner, die hier seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassen sind.	30. Januar 1958	Oktober 1957
Kirchenpflege Münchenstein	Reformiertes Kirchgemeindehaus Münchenstein	Die im Kanton Basel-Land heimatberechtigten sowie die in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	17. Februar 1958	November 1957
Département des travaux publics du Canton de Genève	Plastischer Schmuck der Fassade des Centre International in Genf	Die in Genf heimatberechtigten oder seit mindestens fünf Jahren niedergelassenen Künstler schweizerischer Nationalität	28. Februar 1958	Oktober 1957
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Mädchenreal- und -sekundarschulhaus sowie weitere Neubauten an der Gundeldingerstraße in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	31. März 1958	Dezember 1957
Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen	Aufnahme- und Dienstgebäude des Personenbahnhofs in Bern	Alle schweizerischen sowie die seit mindestens 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleute	31. Mai 1958	Dezember 1957

desbahnen unter den schweizerischen sowie den seit mindestens 1. Januar 1954 in der Schweiz niedergelassenen Fachleuten. Für die Prämiierung von sechs bis acht Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 70000 und für Ankäufe Fr. 30000 zur Verfügung. Preisgericht: Otto Wichser, Ing. SIA, Generaldirektor SBB (Präsident); Max Portmann, Ing. SIA (Vizepräsident); Max von Tobel, Arch. SIA; Stadtbaumeister Albert Gnägi, Arch. SIA; Dr. h.c. Rudolf Steiger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Arthur Lozeron, Arch. BSA/SIA, Genf; Experten und Ersatzpreisrichter: J. W. Huber, Arch. SIA; Dr. Michael Stettler, Arch. SIA, Direktor des Historischen Museums Bern; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Arch. SIA; Stadtbauinspektor Hans Gaschen, Arch. SIA; Oskar Baumann, Ing. SIA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 bei der Sektion Hochbau der Bauabteilung der Generaldirektion SBB, Mittelstraße 43, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Mai 1958.

Gewerbeschulhaus, Primarschulhaus, Turnhalle und Kindergarten im Egelsee in Kreuzlingen

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Kreuzlingen unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. November 1956 niedergelassenen Baufachleuten. Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs Preise Fr. 20000 und für zwei bis drei Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: E. Knus, Schulpräsident (Präsident); Dekan A. Gmür (Vizepräsident); Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Walter Henne, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Dr. Theodor Hartmann, Arch. SIA, Chur; Ersatzmänner: Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Christian Casper, Turnlehrer. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– bei der Schulgemeinde Kreuzlingen bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. März 1958.

Freiplastik beim Eingang des Gewerbeschulhauses in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten sowie den in den Kantonen Luzern Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Bildhauern. Zur Prämiierung von drei bis vier Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 6000 zur Verfügung. Preisgericht: Baudirektor Louis Schwegler (Präsident); Stadtpräsident Paul Kopp, Schuldirektor (Vizepräsident); Otto Charles Bänninger, Bildhauer, Zürich; Ernst Suter, Bildhauer, Aarau; Nicolas Abry, Stadtbaumeister-Stellvertreter; Ersatzmänner: Josef W. Gasser, Architekt, Meggen; Moritz Tröndle, Rektor der Gewerbeschule; Emilio Stanzani, Bildhauer, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10 beim Hochbauamt der Stadt Luzern, Planauflage, Büro Nr. 223, bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. April 1958.

Nachträge

Zu WERK Nr. 11/1957

Die photographischen Aufnahmen der Werke Ernst Morgenthalers stammen von Martin Hesse, Bern (Abb. 1, 2, 3, 4, 5), F. Engesser, Zürich (Abb. 6, 7) und Walter Dräyer, Zürich (Abb. 8).

Die Aufnahmen der Wandmalereien Fritz Paulis stammen vom Künstler sowie von Martin Hesse, Bern (Abb. 2, 4) und Kurt Blum SWB, Bern (Abb. 6).